

## NDB-Artikel

**Feigl, Georg** Mathematiker, \* 13.10.1890 Hamburg, † 25.4.1945 Wechselburg (Sachsen). (katholisch)

### Genealogie

V Georg (1849–1931), Importkaufm. in H.;

M Maria Pinl (1863–1927) aus Dt.-Böhmen;

◦ 1925 Maria, T d. Reichstagsabgeordneten u. Volkswirtschaftlers Dr. phil. Paul Fleischer (\* 1874) in Berlin; kinderlos.

### Leben

Nach Schulbesuch (Johanneum) in Hamburg studierte F. ab 1909 mit mehrfacher Unterbrechung, bedingt durch ein schweres Magenleiden, Mathematik und Physik in Jena, promovierte 1918 bei →P. Koebe und kam anschließend als Assistent zu Erhard Schmidt nach Berlin. Durch ihn empfing er seine entscheidende Prägung als Mathematiker. Dort habilitierte er sich 1927, wurde 1928 durch die Preußische Akademie der Wissenschaften zum Schriftleiter des Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik berufen und 1933 zum außerordentlichen Professor ernannt. 1935 erhielt er den Ruf als Ordinarius nach Breslau (Universität), wo er sehr anregend bis 1945 wirkte. Seine Hauptforschungsgebiete waren die Grundlagen der Geometrie und die Topologie, von besonderer Bedeutung seine Untersuchungen über Fixpunktsätze für  $n$ -dimensionale Mannigfaltigkeiten. Sein Leiden zwang ihn jedoch zur Beschränkung, so daß er sich vorwiegend der Lehre widmete. Einmalig war seine Begabung, junge Menschen für Mathematik zu begeistern, und Entscheidendes hat F. an führender Stelle im Reichsverband deutscher mathematischer Gesellschaften und Vereine, dessen Arbeitsausschuß er angehörte, geleistet, um das moderne strukturelle Denken der Mathematik im Sinne von F. Klein und D. Hilbert auch für den Schulunterricht fruchtbar zu machen.

### Werke

*W u. a.* Vorlesungen z. Einführung in d. höhere Mathematik, bearb. u. hrsg. v. H. Rohrbach, 1953.

### Literatur

Rhdb.;

Pogg. VI, VII a.

**Autor**

Hans Rohrbach

**Empfohlene Zitierweise**

, „Feigl, Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 57 [Onlinefassung];  
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---